

# Sicherheitsfachmann/-frau BP

## kontrollieren, überwachen, bewachen, führen, leiten, intervenieren

«Tendenz steigend», kann man zur Nachfrage nach Sicherheitsdienstleistungen bemerken. Diese werden sowohl von Privatpersonen als auch von Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen beansprucht. Dazu zählen: Bewachung, Aufsichts- und Ordnungsdienste, z.B. bei Sportveranstaltungen oder auf Baustellen, Patrouillen, Alarmempfang und gezielte Intervention oder Werttransporte.

Sicherheitsfachmänner und Sicherheitsfachfrauen kennen die Pflichten gegenüber dem Auftraggeber und die Arbeitsabläufe. Sie sind alleine oder in Gruppen unterwegs, je

nach Auftrag evtl. mit einem Diensthund. In der Regel sind sie unbewaffnet. Abhängig vom Auftrag, leisten sie manchmal auch Nacht- oder Wochenenddienst. Sie kennen die Grundwerte der Rechtsordnung und die wichtigsten Gesetze des Zivil-, Straf- und Arbeitsrechts.

Sicherheitsfachleute können in schwierige Situationen geraten; dann bewahren sie einen kühlen Kopf. Ruhig und diszipliniert intervenieren sie, ohne den Eigenschutz aus dem Auge zu verlieren und wohlwissend, dass sich Ruhe, Autorität und Auftreten auf die Beteiligten übertragen können.

### Zu wählen zwischen den Fachrichtungen:

Anlässe, Bewachung, Personenschutz, Zentraldienste  
Mehr dazu auf [www.gateway.one/berufskunde](http://www.gateway.one/berufskunde).

## Was und wozu?

- ▶ Damit er nicht von einer Gefahrenquelle überrascht wird, beobachtet der Sicherheitsfachmann die Umgebung, analysiert Bedrohungen und ergreift gegebenenfalls Massnahmen wie Evakuierung, Routenanpassung oder Programmänderung.
- ▶ Damit sie bei ihrem Einsatz nicht verletzt wird, wehrt sich die Sicherheitsfachfrau im Notfall mit den ihr zur Verfügung stehenden Waffen wie Pistole, Schlagstock oder Pfefferspray.
- ▶ Damit niemand im Gebäude durch einen gefährlichen Gegenstand bedroht wird, durchsucht es der Sicherheitsfachmann gewissenhaft und genau.
- ▶ Damit die intimen Geheimnisse des Stars, der auf Personenschutz angewiesen ist, nicht die Aufmerksamkeit der Presse erregen, handelt die Sicherheitsfachfrau diskret, bewahrt Geheimnisse für sich und befolgt die Datenschutzvorschriften.

## Facts

### Zutritt

- Bei Prüfungsantritt:
- Mind. 22 Jahre, einwandfreies Strafregister
  - Grundbildung mit EFZ oder anderer Abschluss auf Stufe Sek II und 2 Jahre Berufspraxis (3200 Stunden) in der Sicherheitsdienstbranche oder
  - Grundbildung mit EBA und 4 Jahre Berufspraxis (6400 Stunden) in der Sicherheitsdienstbranche oder
  - ohne berufliche Grundbildung oder Abschluss auf Stufe Sek II: 6 Jahre Berufspraxis (6400 Stunden) in der gewählten Fachrichtung.
- Für Fachrichtung Personenschutz:  
Nachweis von 200 Arbeitsstunden im bewaffneten Personenschutz, Führerschein Kategorie B, BLS-AED-Ausweis, anerkannte Fahrweiterbildung sowie gültige Bewilligung für Faustfeuerwaffen.

**Ausbildung** Dauer je nach Anbieter verschieden. Schulische Ausbildung möglich oder interne Schulung bei Sicherheits-Dienstleistungsunternehmen.

Es gibt 4 Fachrichtungen: Anlässe,

Bewachung, Personenschutz, Zentraldienste.  
Hinweis: Die Kurskosten werden teilweise vom Bund übernommen.

**Sonnenseite** Sicherheitsfachfrauen und Sicherheitsfachmänner leisten einen substanziellen Beitrag zur inneren Sicherheit. Das gibt ein gutes Gefühl!

**Schattenseite** Die Tätigkeiten zeichnen sich dadurch aus, dass sie teilweise mit Gefahren verbunden sind, unregelmässige Arbeitszeiten haben und auch Nacht- und Sonntagsarbeit erfordern.

**Gut zu wissen** Sicherheitsfachleute sind in privaten Sicherheitsdienstleistungs-Unternehmen tätig. Neben einigen Grossfirmen zeichnet sich die private Sicherheitsbranche durch eine hohe Zahl an Klein- und Kleinstfirmen aus. Viele der Mitarbeitenden sind deshalb so ausgebildet, dass sie in mehreren Fachrichtungen eingesetzt werden können.



## Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Ausdauer, Geduld, Disziplin			
Belastbarkeit, widerstandsfähige Konstitution			
Beobachtungsgabe, technisches Verständnis, Konzentrationsfähigkeit			
Interesse an Sicherheit, Recht und Ordnung			
Interesse an Überwachung und Kontrolle			
rasche Auffassungsgabe, Reaktionsfähigkeit			
Selbstständigkeit, Gewissenhaftigkeit			
Verantwortungsbewusstsein, Gefahrenbewusstsein			
Verschwiegenheit			
Vertrauenswürdigkeit, Selbstreflexion			

## Karrierewege

